

Erledigt

Unsinnige Fragen die einen in den Wahnsinn treiben!

Beitrag von „Einhorn“ vom 26. Oktober 2016, 10:12

... und wie praktisch: Die Floppy-Disks konnte man zwecks System-Updates anschließend mit dem Bürolocher bearbeiten, um sie im Leitz-Ordner für Notfälle griffbereit abheften zu können.

Oder aus den Anfängen der CNC-Maschinen: An Maschinen angebrachte Magnetleisten waren eine praktische Aufbewahrungshilfe für 1,44MB Disks. Klar, man mußte halt täglich die Hotline des Programmherstellers anrufen, da sich das Programm wunderbarerweise nicht mehr starten liess...

Wohl beides so oder ähnlich öfters vorgekommen...

Aber zurück in die (fast) Neuzeit: Eine im MacPro3,1 neu in Parallels installierte Windows7-Maschine sucht seit nunmehr 3 1/2 Stunden nach Updates...